



Jahresbericht 2013

15. März 2014

Das Vereinsjahr 2013 startete mit nur einer Änderung des Vorstandes. Konstantin Humbsch verliess uns und wurde durch Marco Grieshaber ersetzt, der jedoch kurze Zeit später mangels freier zeitlicher Ressourcen sein Amt wieder niederlegen musste.

Das Ziel für das Jahr 2013 war es, mit der nun aufgebauten Vereinsstruktur nach aussen zu treten und erste Kontakte und Partnerschaften zu knüpfen, die zu einem projektbezogenen Engagement führen. Dafür wurde in den Unterlagen unserer Vorstands-Vorgänger jegliche Kontakte zu NGO's in verschiedenen Ländern reaktiviert und nachgefragt, ob die damals mehr- oder weniger aufgegleisten Projektideen immer noch aktuell waren. Aus dieser Recherche wurde im Mai 2013 ein Projekttreffen organisiert, an welchem insgesamt vier reaktivierte Projekte vorgestellt wurden (Srikakulam Indien, Tayap Kamerun, Space Uganda, Kimongo Kongo). Von diesen vier Projekten wurde schnell klar, dass das Space Uganda Projekt nicht dem neuen Leitbild von IngOG CH entsprach und somit nicht weiter geführt wird.

Für die übrigen drei Projekte wurde je ein Projektteam definiert, die in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Projekte weiterführten. Im Sommer/Herbst 2013 kam es zu den ersten Projekttreffen, an welchen nun die technische Entwicklungszusammenarbeit erstmals in Praxis durchgeführt wurde.

Zudem hatten wir die Chance genutzt, für das Projekt Tayap in Kamerun bereits erfahrene Projektleiter in unsere Organisation einzugliedern, damit wir sie mit unserer Infrastruktur und sie uns mit ihrem Know-How unterstützen können.

Gleichzeitig wuchs unser im Jahr 2012 initiiertes Fachpool auf über 70 Personen an und wir begannen, diesen Kanal erstmals aktiv für offene Arbeiten bei IngOG CH zu nutzen. Die Newsletter-Liste wuchs auf über 300 Personen an und auch die Mitglieder wuchsen auf 43 an.

Durch den Anstieg dieser Nutzerzahlen wurde unsere Infrastruktur geprüft und einige Schwachstellen sind aufgetreten, die im Jahr 2014 behoben werden müssen (neue Homepage, bessere Datenbankstruktur, Automatisierung von Mitgliederanmeldungen etc.).

Neben der regen Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit führten wir im November 2013 zwei Lunchseminare an der ETH Zürich durch, bei denen wir in den Genuss von Referaten von Paul Egger und Martin Sommer. Das Interesse der Studenten an unseren Events ist weiterhin gross, wir konnten beide Male mit über 100 Besuchern einen gefüllten Vorlesungssaal verzeichnen.

Zu guter Letzt haben wir auch die Möglichkeit gehabt, einen Vortrag in einem Ingenieurbüro zu halten (Aegerter & Bosshard AG in Basel) und somit direkt in Kontakt mit Ingenieuren zu kommen.

Für den Vorstand
Matthias Pfäffli, Vize-Präsident IngOG^{CH}